



Schauspielhaus Düsseldorf.

Serie II

Donnerstag, den 17.^{15.} Februar 1917

Das große Los

Ein rheinisches Lustspiel in 4 Akten
von Wilhelm Schneider-Clauss
Leiter der Aufführung: Paul Henckels

Personen:

Michel Brambach, ein Schmied	Peter Esser	D'r alde Reiffenberg, ein	
Lenchen, seine Frau	Thea Grodtzinsky	Kappusbauer	August Weber
Tillmann Brambach, sein Vater	Eugen Keller	D'r schäle Kivernagel, Wirt . . .	Bruno Rings
Adolf Wirges, Spezereihändler . .	Hans Portz	Finchen, seine Tochter	Elly Oberbrinkmann
Agetha, seine Frau	Else Baum	Der alte Merx, Eisenwaren-	
Lambert Dötsch, Bäckermeister	Leo Plückebaum	händler	Emil Lind
Bella, seine Frau	Elsa Dalands	Robert, sein Sohn	Willy Buschhoff
Josef Kemmerling, Sattlermeister	Paul Henckels	Ein Kiepenbauer	Heinz Wackers
Burga, seine Frau	Thea Reinhardt	Ein Schänzgebauer	Heinz Klapper
Grades Lummerzheim,			Gerda Riffel
Metzgermeister	Fritz Reiff	3 Marktfrauen	Ria Hertz-Lücker
Mariechen, seine Frau	Marieluise Buchkremer		Jutta Grunert

Nach dem 2. Akt (3. Bild) 10 Minuten Pause In der Pause fällt der eiserne Vorhang

Preise (einschließlich Garderobe und Steuer): Proscenium-Loge Mk. 6.—; Mittelloge Mk. 5.—; Seitenloge, Parkettloge, 1. Parkett Mk. 4.—; 2. Parkett Mk. 3.—; 2. Rang Balkon 1. und 2. Reihe Mk. 2.—; 3. bis 5. Reihe Mk. 1.50; 6. bis 9. Reihe Mk. 1.25; 10. bis 11. Reihe Mk. 0.95; Stehplatz Mk. 0.70.

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr Einlaß 7 Uhr Beginn 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Ende gegen 10 Uhr

Freitag, den 16. Februar 1917, abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr:
Das grosse Los
Ein rheinisches Lustspiel in 4 Akten
von Wilhelm Schneider-Clauss

Samstag, den 17. Februar 1917, abends 5 $\frac{1}{2}$ Uhr:
FAUST
Der Tragödie erster Teil von Goethe
(Faust: Peter Esser — Mephistopheles: Paul Henckels)

Sonntag, den 18. Februar 1917, vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Gustav Landauer = Berlin
spricht über: Goethes West-Östlichen Diwan
nachmittags 3 Uhr: (Zum 160. Male) abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr:
Schneider Wibbel | **Das grosse Los**

Montag, den 19. Februar 1917, abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: **Zu kleinen Preisen**

Die Hochzeitsreise — Die Dienstboten

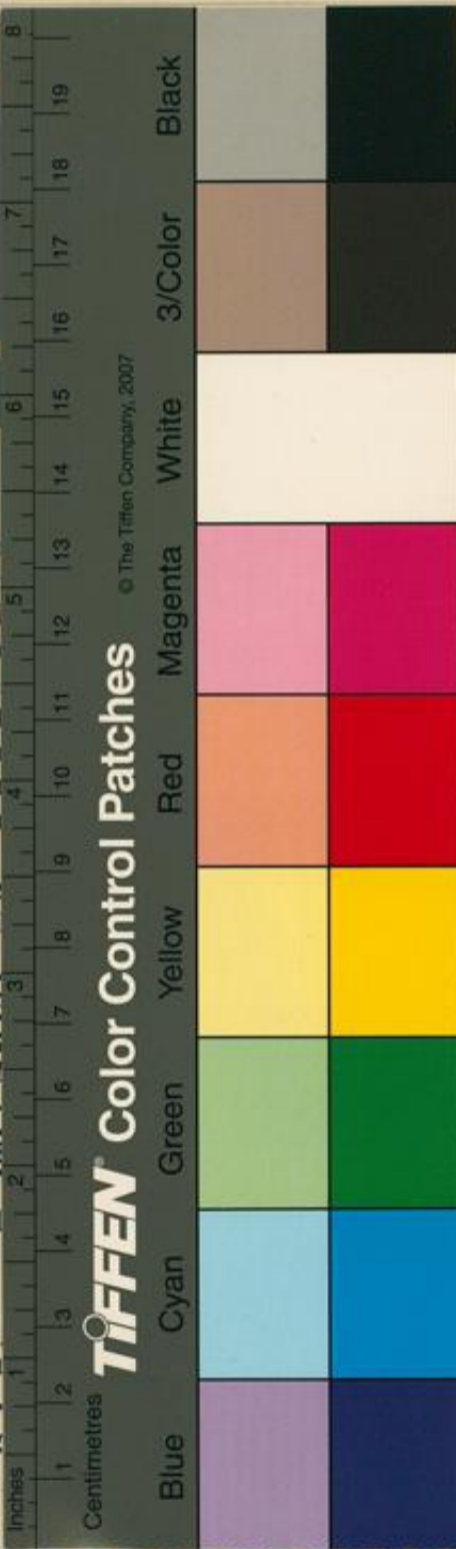


Serie II
 Donnerstag, den 17.^{15.} Februar 1917

Das grosse Los

Michel Brambach, ein Schmied
 Lenchen, seine Frau
 Tillmann Brambach, sein Vater
 Adolf Wirges, Spezereihändler .
 Agetha, seine Frau
 Lambert Dötsch, Bäckermeister
 Bella, seine Frau
 Josef Kemmerling, Sattlermeister
 Burga, seine Frau
 Grades Lummerzheim,
 Metzgermeister
 Mariechen, seine Frau

Peter E.
 Thea G.
 Eugen
 Hans P.
 Else Ba.
 Leo Plü.
 Elsa Da.
 Paul He.
 Thea R.
 Fritz Re.
 Marielui



4 Akten
 lauss
 Henckels

iffenberg, ein
 uer August Weber
 Kivernagel, Wirt Bruno Rings
 ine Tochter Elly Oberbrinkmann
 ert, Eisenwaren-
 Emil Lind
 Sohn Willy Buschhoff
 bauer Heinz Wackers
 gesbauer Heinz Klapper
 en Gerda Riffel
 Ria Hertz-Lücker
 Jutta Grunert

Nach dem 2. Akt (3. Bild) 10 Minuten

Preise (einschließlich Garderobe und S
 loge, 1. Parkett Mk. 4.—; 2. Parkett
 6. bis 9. Reihe Mk.

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr

Freitag, den 16. Februar 1917, abend

Das grosse

Ein rheinisches Lustspiel in 4
 von Wilhelm Schneider-Clau

Sonntag

Gustav

Schneider-Berlin

spricht über: Goethes West-Östlichen Diwan

nachmittags 3 Uhr: (Zum 160. Male)

abends 7¹/₂ Uhr:

Schneider Wibbel

Das grosse Los

Montag, den 19. Februar 1917, abends 7¹/₂ Uhr: **Zu kleinen Preisen**

Die Hochzeitsreise — Die Dienstboten